

wissenschaftliche Untersuchungen so höchst nöthigen Ruhe und jener Umsicht, die die Frucht eines durch neun Jahre darauf verwendeten Fleißes ist, daß, es mag das Resultat ausfallen wie es wolle, die Pflanzenwissenschaft in jedem Falle Gewinn davon ziehen wird. Wir verbinden damit noch die Anzeige eines andern merkwürdigen botan. Werkes, daß ebenfalls erst neuerlich erschienen ist, unter dem Titel: Neueste phyto-technische Entdeckungen zur Begründung einer wissenschaftlichen Phytochemie. Erste Lieferung von Dr. Ferd. Rünge, mit 3 Tafeln in Stein-
druck. Breslau 1820. 8. 204 S. Text.

VIII. T o d e s f ä l l e.

Die Nachricht von dem Hinscheiden des Hrn. Beneficiaten Joseph Schmidt zu Rosenheim in Baiern ist uns erst jetzt zugekommen; ein reisender Botaniker wollte ihn besuchen, traf ihn aber nicht mehr unter den Lebendigen. — Schmidt gehörte zu den Botanikern, die ohne allen Unterricht aus sich selbst hervorgehen. Die vervollständigte Kenntniß der vaterländischen Flora, verbunden mit Erweiterung der angewandten Botanik waren vorzügliche Gegenstände seiner Bemühungen. Eine öde Insel bei Rosenheim wurde durch seine Beihilfe in einen botanischen Garten umgeschaffen, und mehrere botanische Aufsätze finden sich in verschiedenen Zeitschriften.